

gezeichnet, das Fehlende soll aber noch aufgebracht werden, um das Ziel zu erreichen: ein frisch geschriebenes und dabei billiges Volksblatt für Gesamt-Oesterreich zuwege zu bringen und mit Erfolg den verderblichen Einflüssen der stark verbreiteten antichristlichen Presse zu steuern. Zum Zwecke der Erhaltung und Förderung des Blattes soll später ein Pressverein für Oesterreich gegründet werden. Spenden nehmen entgegen die Herren: Anton Weimar, Privatier, Lainz-Wien; Johann Heindl, Kunsthändler, Wien I, Stephansplatz Nr. 7, und Ambros Spitz, Buchdruckereibesitzer und Herausgeber der „österreichischen Volkszeitung“ in Warnsdorf, Nordböhmen. Wir können bei der großen Wichtigkeit der katholischen Presse dieses höchst zeitgemäße Unternehmen in der That nur wärmstens dem Wohlwollen und der Opferwilligkeit der hochgeschätzten Leser der theologisch-praktischen Quartalschrift empfehlen. Ein Aufschwung der katholischen Presse in Oesterreich thut uns noth — wie ein Bissen Brot!

F. S.

B) Neue Auflagen.

- 1) **Lehrbuch des katholischen, orientalischen und protestantischen Kirchenrechtes**, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland, Oesterreich und die Schweiz. Von Dr. Friedrich H. Vering, ordentl. Professor der Rechte an der k. k. Universität Prag. Dritte, umgearbeitete, sehr verbesserte und vermehrte Auflage. Freiburg im Breisgau. Herder. 1893. XVI u. 1031 S. in gr. 8°. Preis M. 14 — fl. 8.40.

Die Vorzüge des Werkes: Ausführliche Behandlung der kirchenpolitischen Verhältnisse der Gegenwart in den verschiedenen Ländern, insbesondere in Deutschland und Oesterreich; die Berücksichtigung des griechischen Kirchenrechtes; die von warmer Begeisterung für die Kirche und deren Recht beseelte Darstellung wurden schon gelegentlich der Besprechung der früheren Auflagen hervorgehoben. Der berühmte Verfasser hat Alles gethan, seinem Werke in dieser neuen Auflage die genannten Vorzüge nicht nur zu bewahren, sondern im Einzelnen durch die Benützung der neueren und neuesten Literatur, durch die Anführung der einschlägigen kirchlichen und staatlichen Gesetze das Buch auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Lobende Erwähnung verdient die im Vergleich zur vorausgegangenen Auflage splendide und gefällige Ausstattung, welche die bewährte Verlagsbuchhandlung dem Werke gab. Wohl nicht nur aus dem Umstande, daß das Buch einen Theil der „Theologischen Bibliothek“ bildet, ist es zu erklären, daß dasselbe die Approbation des erzbischöflichen Ordinariates von Freiburg an der Stirne trägt. Mit dankenswerter Genauigkeit ist das Register ausgearbeitet.

Graz. Dr. Rudolf v. Scherer, k. k. Universitäts-Professor.

- 2) **Apologie des Christenthums** vom Standpunkte der Sitte und Cultur. Durch P. Albert Maria Weiß O. Pr. Vierter Band. Zweite Auflage. Zwei Theile. Sociale Frage und sociale Ordnung oder Institutionen der Gesellschaftslehre. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg. 1026 S. Preis M. 7. — = fl. 4.20.

Mit rastlosem Eifer ist P. Weiß bemüht, an seiner epochemachenden Apologie ergänzend und verbessernd zu arbeiten. Der in zweiter Auflage vorliegende vierte Band des großen Werkes ist ein sprechender Beweis hiefür. Wer die zweite Auflage mit der ersten vergleicht, wird mit einem Blicke gewahr, daß die Hand des Verfassers wiederum in sehr mannigfacher Weise thätig gewesen ist. In der Besprechung der ersten Auflage schrieben wir (Jahrg. 1888, S. 927), daß das Werk für einen Socialpolitiker einen Schatz von trefflichen Wahrheiten und interessanten